// Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 73. Dienstag, den 30. Mai 1826.

Bei dem allgemeinen Interesse an dem traurigen Schicksale unserer Mitchristen, der unglücklichen Bewohner Griechenlands, bin ich gesonnen, zum Besten derselben heute Dienstag den 30. Mai im Hotel de Russie, Holzgasse, eine

mechanisch-physikalische Vorstellung

zu geben, und wird die ganze Einnahme zur weitern Beförderung dem Herrn Staatsrath Dr. Hufeland in Berlin überliefert werden. Ich erlaube mir Ein verehrtes Publikum zu dieser Vorstellung gehorsamst einzuladen, und um einen recht zahlreichen Besuch zu bitten, um auf diese Weise gemeinschaftlich zur Linderung der harten Leiden dieser Unglücklichen beizutragen; — es wird für mich um so erfreulicher seyn, wenn sich recht viele Menschenfreunde einfinden, als ich bei der nahen Berührung meines Vaterlandes mit dem Vaterlande dieser griechischen Völker, die mannigfachen Leiden derselben unter dem Drucke tyrannischer Barbaren kennen zu lernen nicht selten Gelegenheit gehabt habe.

Es soll auch diesmal mein eifrigstes Bestreben seyn, mich der Zufriedenheit aller Anwesenden theilhaftig zu machen, und werde ich mehrere höchst überraschende Stücke auszuführen die Ehre haben.

Die Kasse wird um 6 Uhr Abends geöffnet, der Anfang ist um 7 Uhr. Erster Platz 10 Sgr., zweiter Platz 5 Sgr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Platze die Hälfte; größere Beiträge werden dankbar angenommen und berechnet werden. Billets zu dieser Vorstellung sind jederzeit in meinem Logis (im Hotel de Russie, Holzgasse) und auch im Königl. Intelligenz-Comptoir zu haben.

Carl Iwanowitz v. Mekhold,
Mechanikus aus St. Petersburg.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 27sten bis 29. Mai 1826.

Hr. Baron v. Portal von Paris, log. im Engl. Hause. Kaufmann Hr. Robinson u. Major Hr. v. Below von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Hr. Guts-

besitzer v. Prussack von Neuguth, log. im Hotel de Thorn. Assessor Hr. Lubbe v. Königsberg, log. in den 3 Mohren. Oekonom Hr. Gontowski von Königsberg, log. Buttermarkt No. 2092. Kaufmann Hr. Markfeldt von Märkisch-Friedland, Leder-Fabrikant Krause von Pr. Stargardt, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Gutsbesitzer Hr. du Bois nach Gr. Falkenau, Hr. Post-Commissair Frank nach Frankenfelde, Controlleur Hr. Bethke nach Marienburg, Kaufmann Hr. Werde nach Königsberg, Oekonom Hr. Langenstassen nach Schöneck.

Bekanntmachung.

Um Speicher-Diebstähle nach Möglichkeit zu verhindern, mindestens zu erschweren und dafür gesichert zu seyn, daß nicht anderer Unfug getrieben werde, wird auf den Antrag der Wohllöbl. Deputation zur Straßen-Reinigung, Erleuchtung und Nachtwache, und in Uebereinstimmung mit den Herren Aeltesten der Löbl. Kaufmannschaft hiedurch verordnet:

Die Lucken sämmtlicher Speicher in den ersten Stockwerken über den Unterräumen jeden Sonnabend Abend bis Montag früh geschlossen zu halten.

Die Speicher-Eigenthümer und Miether, Kornwerfer, Leinwandsmesser u. s. w. werden mit dieser Festsetzung bekannt gemacht, mit dem Hinzufügen, daß jeder Contravenient, nämlich die Eigenthümer und Miether, in sofern sie über die Speicher die eigne Aufsicht führen, oder die Kornwerfer und Leinwandsmesser in Ansehung der ihrer Aufsicht anvertrauten Speicher in Einen Thaler Strafe genommen werden wird.

Und liegt es auch den vorgenannten Personen ob, im Fall in der Nähe der Speicher Brandfeuer und die Besorgniß entstehen sollte, daß durch Flugfeuer das Feuer in die Speicher verbreitet werden könnte, die sämmtlichen Lucken in allen Speichern zu schließen.

Zur Aufrechthaltung dieser Vorschrift sind Patrouillen unter den Speichern angeordnet, um etwanige Contraventionsfälle anzuzeigen.

Danzig, den 11. Mai 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Frau Eleonore Auguste Concordia verehel. Kaufmann Gottfried Fornell geb. Schröder nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem genannten Ehegatten in Ansehung der Substanz des Vermögens ausgeschlossen hat.

Danzig, den 28. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Bürger und Baumwollen-Fabrikant **Ephraim Benjamin Köll** und dessen verlobte Braut die Jungfer

Catharina Elisabeth Schnellwaldt durch einen am 17. April d. J. vor uns verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres jetzigen als zukünftigen Vermögens, nicht aber die Nutzungen desselben ausgeschlossen haben.

Danzig, den 21. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Kaufmann Johann Salomon Plaht und dessen verlobte Braut die Jungfer Caroline Brigitte Hameister haben in ihrem am 28. April d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrage die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter, sowohl in Ansehung ihres jetzigen als zukünftigen Vermögens dergestalt ausgeschlossen, daß lediglich der Erwerb des Ehemannes gemeinschaftlich seyn soll, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 2. Mai 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Die zum Nachlasse der Jacob und Anna Esauschen Eheleute gehörigen Mobiliar- und Inventarienstücke sollen in termino

den 9. Juni c. Nachmittags 1 Uhr

im Nachlaß-Grundstücke zu Schönseerfelde an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ich Kauflustige einlade. **Hausburg**, vig. Comm.

Tiegenhoff, den 25. Mai 1826.

Literarische Anzeige.

So eben ist bei mir erschienen:

Neun biblische Predigten, gehalten in Danzig von F. J. Zander, d. Predigtamts Cand., herausgegeben und mit einer Vorrede, Andeutungen über das Leben des verstorbenen Verfassers, und der an seinem Grabe gehaltenen Rede begleitet, von Dr. F. T. Kniewel, Diakon an d. Oberpfarrkirche zu St. Marien in Danzig, XVIII u. 175 S. in gr. 8. weiß Druckp.

Da noch kürzlich Mehrere den Wunsch geäußert diese Predigten zu besitzen, so soll der Subscriptionspreis von 20 Sgr. noch auf eine kurze Zeit beibehalten werden. **Gerhardsche Buchhandlung.**

Personen, die verlangt werden.

Ein Frauenzimmer die in allen weiblichen Handarbeiten geschickt ist, wird als Hülfslehrerin gesucht. Nachricht Breitegasse No. 1204.

Personen, die Dienste antragen.

Eine anständige Wittwe, welche die Wirthschaft und Küche verstehet, wünscht bei einem Herrn oder einer Dame als Wirthschafterin ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen Tobiasgasse No. 1547.

Ein Koch mit guten Attesten versehen ist zu erfragen beim Schneidermeister Kuhn, Tagnetergasse No. 1310.

Anzeigen.

Die Garten-Concerte der Cassino-Gesellschaft werden mit dem nächsten Freitag, d. i. den 2. Juni, beginnen, und die Monate Juni und Juli hindurch jedesmal am Freitag Nachmittag statt finden.

Die Vorsteher der Cassino-Gesellschaft.

Freitag den 2. Juni findet das erste Conzert in dem Garten-Locale der Ressource Geselligkeit bei günstiger Witterung statt. Die Comité.

Vom 25sten bis 29. Mai 1826 sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Brüderschaft der Schuhmachergesellen a Cößlin. 2) Markleinen à Capsitten. 3) Böhm à Neustadt. 4) Röske à Klein Machmin. 5) Haß à Stahl. 6) Thun à Schönrohr.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Macuba, so gut wie Prinz-Regent à 1 Rthl. pr. Pf. oder 1 Sgr. pr. Lth. Schuten à 12 Sgr., ord. sehr guten Holländer 5 Sgr. das Pfund nebst viele andere Gattungen Schnupf-Tabacke, frischer Stengel-Taback allerbester Qualität a $4\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Pf. (der so lange geführte ist bereits geräumt), Jamaika-Rum à 6 Sgr. 10 Pf. pr. Bouteille von $\frac{1}{2}$ Stof gegen Zurückgabe derselben, Perlgraupe à 2 Sgr. Reis à 4 Sgr., Französische Pflaumen à $1\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft

Peter F. E. Dentler jun., 2ten Damm No. 1290. zum grauen Hund.

Ein sehr gut conservirter alter Ofen ist sogleich zu verkaufen bei

Peter F. E. Dentler jun. 2ten Damm No. 1290.

Vermiethung.

Ein Haus auf dem Rammbaum No. 1223., welches jetzt zur Gewürzhandlung benutzt wird, ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres hierüber Fleischergasse No. 134.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Es soll das Erbpachts-Vorwerk Pelzau mit dem dabei befindlichen Wirthschafts-Inventario im Wege der Licitation auf ein Jahr verpachtet werden, wozu ein peremtorischer Bietungstermin auf

den 5. Juni d. J.

im Domainen-Amte zu Czechoczyn angesetzt ist und Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit dem Meistbietenden unter Umständen der Pacht-Contract sogleich entworfen werden soll und die Pachtbedingungen im Königl. Domainen-Amt Putzig Czechoczyn zu erfahren sind.

Putzig, den 6. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Auf dem Holzmarkte steht ein Haus nebst nebenbei ein Speicher zu jedem Gewerbe anwendbar, unter vortheilhaften Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres 2ten Damm No. 1280.

Das den Tischlermeister Carl Friedrich Laaßschen Eheleuten zugehörige auf der Schäferei sub Servis-No. 49. und No. 14. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem theils massiv, theils in Fachwerk erbauten, 2 Etagen hohen Wohnhause mit einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubigerin, nachdem es auf die Summe von 821 Rthl. Preuß. Conr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 11. Juli 1826,

vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstück ein jährlicher Grundzins von 21 Gr. D. C. an die hiesige Stadtkämmerei bezahlt werden muß, welcher jedoch nur bei jedesmaliger Besitzveränderung für die verflossene Zeit entrichtet wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 21. April 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Landschafts-Direktion zu Danzig der im Stargardter Kreise belegene landschaftlich auf 1114 Rthl. 2⅞ Pf. abgeschätzte Gutsantheil Pierszewo B.

wegen rückständiger Pfandbriefszinsen zur nothwendigen Subhastation gestellt worden und die Bietungs-Termine auf

den 15. Juli,
den 16. September und
den 15. November 1826,

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Stosch hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des gedachten Gutsantheils an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte die erst nach dem dritten Licitations-Termin eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe von Pierßewo B. und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 7. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß zum Verkaufe des zur Subhastation gestellten, dem Albrecht v. Leo Pyrzewski gehörigen Gutsantheils

Stawiska No. 248. Litt. K.

für welches in dem am 19. October v. J. angestandenen vierten Bietungs-Termin 700 Rthl. geboten sind, und dessen frühere landschaftliche Taxe auf 913 Rthl. 7 Sgr. 7½ Pf. ermäßigt worden, auf den Antrag der Königl. Landschafts-Direction zu Danzig ein fünfter Bietungs-Termin auf

den 23. August c. angesetzt ist.

Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesem Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Tiedmann hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag von Stawiska No. 248. Litt. K. an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Mrienwerder, den 2. Mai 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das zu Hof Schmechau belegene den Müller Carl und Charlotte Schröderschen Eheleuten eigenthümlich zugehörige und unterm 9. Januar c. auf 1067 Rthl. 5 Sgr. von den städtschen Taxatoren abgeschätzte Mühlengrundstück, bestehend:

1) aus dem Mühlen- und Wohngebäude,
2) aus einem Stallgebäude,
3) aus zwei aneinander liegenden Gärten und Wiesen-Ländereien von circa 2 Morgen culmisch,

soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Wir haben hiezu 3 Termine auf

den 10. April,
den 5. Mai, und
den 12. Juni c.,

wovon der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden soll.

Die von dem Mühlengrundstück aufgenommene Taxe kann sowohl am hiesigen Rathhause als auch in unserer Registratur zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Neustadt, den 13. Februar 1826.

Das Patrimonialgericht der Neustadt und Rutzauschen Güter.

Da der Bauerhof des Johann Gurski zu Sellgorscz, welcher mit der dazu gehörigen Hufe cullmisch auf 89 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzt worden, in dem letzten Bietungstermin unveräußert geblieben, so ist die Subhastation wegen rückständiger Abgaben fortgesetzt und ein nochmaliger Licitations-Termin auf

den 15. Juni c.

hier anberaumt worden, welchen Kauflustige wahrzunehmen haben, und soll dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag sofort ertheilt werden. Stargardt, den 10. April 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht.

Citation der Creditoren.

In der Provocations-Sache des Bürgers und Schneiders Bernhardt Wierczynski auf Cessio bonorum werden hiedurch sämmtliche unbekannte Gläubiger zur Anmeldung und Verification ihrer an demselben habenden Anforderungen ad terminum

den 30. Juni c. Vormittags um 10 Uhr

hieselbst auf dem Rathhause unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben an das dem Schuldner zugehörig gewesene hieselbst sub No. 140. belegene Bürgergrundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Neustadt, den 24. März 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Die Direction der Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat den Unterzeichneten zum Haupt-Agenten für Danzig und die Umgegend ernannt.

Die genannte Gesellschaft versichert fast alle verbrennbare Gegenstände, auch Waaren während des Landtransports gegen Feuerschaden. Die Versicherungs-Bedingungen sind loyal und die Prämien sehr mäßig. Der Unterzeichnete giebt die vollständigste Auskunft und nimmt Versicherungen an. **Val. Gottl. Meyer.**
Jopengasse No. 737.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 28. Mai 1826.

A. Gottfr. Neubeyser, v. Danzig, k. v. Liverpool, mit Ballast, Pink, Annette, 498 NL.
Harm Leenert Kok, von Pekela, k. v. Hull, — Kuff, de Vr. Sophia, 68 NL. an Ordre.

Gesegelt:

Dan. Fr. Budig, nach Sunderland, George Watson nach Hull, William Th. Willson nach London mit Holz. John Willi Mennel, Fr. Wilh. Streeg nach London mit Weizen.
Der Wind Nord-Ost.

Den 27. Mai.

Joseph Noble nach London, Hend. And. Feyen nach Emden mit Holz.
Der Wind Süd-Süd-Ost.